

„Nachher war ich Mädchen für Alles“

Mariana aus Georgien begann ihre Tätigkeit als Au pair in einer Familie in Schleswig-Holstein.

Sie wurde überhaupt nicht eingewiesen, sondern musste sofort und ständig auf das kleinste Kind (unter einem Jahr) aufpassen, inklusive Nachtwachen.

Beide Gasteltern waren selten zu Hause.

Mariana war auf sich allein gestellt, arbeitete täglich quasi rund um die Uhr und wurde auch zu schweren körperlichen Arbeiten herangezogen, welche nicht zu ihrem Aufgabenbereich gehörten.

Der Kontakt nach Außen wurde ihr verboten mit dem Hinweis, dass es ein kleines Dorf sei und die Familie sehr angesehen – die Gasteltern würden sofort erfahren, wenn Mariana sich an Andere wende.

Nach einer heftigen Auseinandersetzung und unzumutbaren Zuspitzung der Situation flüchtete Mariana aber doch und gelangte an eine Frau, die sie unterstützte und später contra einschaltete.

Mariana traf sich mehrere Male mit der Beraterin von contra.

Neben contra, wurde sie auch weiterhin von der Frau unterstützt.

Später sagte Mariana gegen ihre Gastfamilie als Zeugin aus. Eigentlich wollte Mariana ein neues Au-pair-Verhältnis beginnen, aber die Ausländerbehörde verweigerte das.

Nach drei Monaten wollte Mariana ausreisen, um ihr Studium in Georgien beginnen zu können, contra unterstützte sie dabei.

Kontakt:

contra

Postfach 35 20

24034 Kiel

Tel. 0431/55 779-190, 191

Fax 0431/55 779 150

E-mail:

contra@ne-fw.de

Internet:

www.contra-sh.de